

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK. TÜR 309b - TELEPHON. B 40-5-20, KL. 1191, 1192, 1195

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 10./November 1955

Blatt 1978

1. Wiener Straßenverkehrsenquete:

Rundfahrt der internationalen Verkehrsexperten durch Wien
=====

10. November (RK) Die fünf Kommissionen der 1. Wiener Straßenverkehrsenquete unterbrachen heute ihre Sitzungen, um an einer Rundfahrt durch Wien teilzunehmen. Besichtigt wurden die Schwerpunkte des Wiener Verkehrs (Kreuzungen, Hauptverkehrsstraßen), wobei besonders Wert darauf gelegt wurde, den Spitzenverkehr zu den verschiedenen Tageszeiten zu beobachten.

Einen Eindruck von der Frühspitze im öffentlichen Verkehr erhielten die Verkehrsexperten bei der Hietzinger Brücke und bei der Stadtbahnstation Meidling; an der Rechten Wientalstraße, entlang des Schlosses Schönbrunn beobachteten sie den Personen- und den Lastenverkehr auf der Einfallstraße Wien-West (und Wien-Süd).

Die Fahrt führte dann über die Philadelphia Brücke, den Meidlinger Südbahnhof, inneren und äußeren Margaretengürtel zum Matzleinsdorfer Platz, dem Haupteinfallspunkt des Südverkehrs. Den ausländischen Verkehrsfachleuten wurden die besonderen Wiener Verkehrsprobleme jeweils von Herren der zuständigen Dienststellen genau erläutert. Vom Matzleinsdorfer Platz führen die beiden Autobusse mit den Tagungsteilnehmern, immer begleitet von zwei motorisierten Verkehrspolizisten, die den Verkehrsexperten zeitweise Platz im Wiener Verkehr schaffen sollten, über den Wiedner Gürtel und den Südostbahnhof zum Hauptzollamt. Hier wird bald ein zentraler Verkehrsknoten-Schwerpunkt liegen. Stadtbahn, Straßenbahn, Schnellbahn, Pressburger Bahn und innerstädtische Autobuslinien werden sich hier kreuzen. In diesem Gebiet sehen verschiedene Projekte auch den Standort für einen Autobus-Zentralbahnhof (in

zwei Verkehrsebenen) und einen Start- und Landeplatz für den Hub-schrauber-Stadtverkehr vor. Die geplante Wienbettstraße (als Auto-bahneinfall- und Durchzugstraße Wien West-Ost) soll ebenfalls durch diesen Raum führen.

Entlang der Schnellbahntrasse ging die Fahrt über den Pra-terstern weiter nach Floridsdorf am Spitz. Die Teilnehmer der Rundfahrt hatten später in der Baudirektion der Österreichischen Bundesbahnen Gelegenheit, das Schnellbahnprojekt Floridsdorf-Meidling zu studieren. Von Floridsdorf wurde die Fahrt entlang der Linie 331 zum Schottenring fortgesetzt.

In der Innenstadt wurde immer wieder besonders auf das Park-problem hingewiesen. Lebhaften Beifall fand bei den ausländischen Fachleuten der Vorschlag eines Delegierten, auf dem Josefsplatz das Parken nicht zu erlauben, da dieser schöne Platz durch die An-häufung von parkenden Autos viel von seinem fremdenverkehrswerben-den Reiz verliere. Der Züricher Verkehrsexperte Prof. Dr. Leibbrand stellte dazu auch fest, daß es in der Schweiz im allgemeinen nicht gestattet würde, den Verkehr durch ein so bedeutendes historisches Gebäude wie die Hofburg zu leiten. Das Parkproblem in der Inneren Stadt ist nur sehr schwer zu lösen. Für Hochbaugaragen stehen fast keine Gründe mehr zur Verfügung. Unterirdische Abstellplätze ver-ursachen jedoch enorme Baukosten: sie belaufen sich für einen Wagen etwa auf 100.000 Schilling. Der Parkplatz auf dem Graben soll in der nächsten Zeit umgestaltet werden. An der Häuserfront soll von den Querstraßen des Grabens her eine Zu- und Abfahrtsspur markiert werden; die Ausfahrt direkt auf den Graben, die jetzt immer wieder zu Verkehrsstörungen und Karambolagen führt, wird dann nicht mehr möglich sein.

Am Nachmittag stand der Lastenstraßenzug mit seinen vielen, stark frequentierten Kreuzungen und dem besonderen Problem der verkehrstechnischen Umgestaltung des Karlsplatzes auf dem Programm der Route. Besichtigt wurde auch die Kreuzung Währinger Straße - Spitalgasse, die in den Spitzenstunden des Verkehrs von 252 Stras-senbahnzügen (52 davon biegen ab) befahren wird.

Die Wiener Stadthalle am Vogelweidplatz war das nächste grös-sere Ziel der Rundfahrt. Sie wird nach ihrer Fertigstellung in zwei Jahren einen bedeutenden Verkehrserreger darstellen, da

allein die Haupthalle 15.000 Besucher aufnehmen kann. Für ausreichende Parkmöglichkeiten wurde bereits bei der Projektierung Vorsorge getroffen. Schließlich hatten die Verkehrsexperten am späten Nachmittag noch Gelegenheit, in der Mariahilfer Straße und an der Opernkreuzung die Verkehrsspitzen nach Büroschluß zu beobachten.

Am Abend wurden den Teilnehmern der 1. Wiener Straßenverkehrsenquete im Studio I vier Filme vorgeführt, die verschiedene Verkehrsprobleme zum Inhalt hatten.

- - -

Simmeringer Heimatmuseum wieder geöffnet
=====

10. November (RK) Das Simmeringer Heimatmuseum, Wien, 11, ist wieder eröffnet und frei zugänglich. Besuchszeiten: Jeden Sonntag von 9 bis 12 Uhr. Führungen für Schulen von Montag bis Donnerstag gegen vorherige Anmeldung bei Fachlehrer Proskowitz in der Schule 11, Braunhubergasse 5.

- - -

Individualpsychologie als Beziehungslehre
=====

10. November (RK) Das Institut für Wissenschaft und Kunst, Wien, 7, Museumstraße 5, veranstaltet Donnerstag, den 17. November, um 19 Uhr, einen Vortrag über das Thema "Individualpsychologie als Beziehungslehre". Es spricht Direktor Oberschulrat Prof. Oskar Spiel.

- - -

Gemeinde Wien als Großeinkäufer bei der Textilindustrie
=====

10. November (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Wirtschaftsangelegenheiten ermächtigte in seiner letzten Sitzung das Beschaffungsamt zum Einkauf von Textilien verschiedener Art, die für den Bedarf der städtischen Anstalten sowie der Einrichtungen des Wohlfahrtswesens bestimmt sind. Die Aufträge, die an mehrere Firmen in Wien und den Bundesländern aufgeteilt wurden, betreffen diesmal überwiegend Baumwoll- und Leinenwaren, insgesamt rund 360.000 Meter. Diese fast unvorstellbaren Mengen an Textilerzeugnissen werden für etwa neun Monate ausreichen. Ausgebreitet würden sie ein Textilband im Ausmaß der Entfernung Wien - Salzburg ergeben. Unter den bestellten Textilien befinden sich auch mehrere tausend Stück Strampelgarnituren und Jäckchen für die Säuglingswäschepakete der Gemeinde Wien. Insgesamt wurden Textillieferungen für 4,5 Millionen Schilling in Auftrag gegeben.

- - -

Ein schöner Erfolg des Volksheimgedankens
=====

10. November (RK) Vor einem halben Jahr, am 7. Mai 1955, wurde das Volksheim in der Per Albin Hansson-Siedlung eröffnet. Die Wiener Volksbildung setzte gerade in dieses erste von Arch. Prof. Franz Schuster geplante und erbaute Nachbarschaftsheim große Hoffnungen. Die erforderlichen Mittel wurden von der Stadtverwaltung in großzügiger Weise zur Verfügung gestellt. Dank der Mitarbeit vieler freiwilliger Helfer aus der 4.500 Menschen zählenden Bewohnerschaft der Siedlung wurde das modern und zweckmäßig gestaltete Heim zu ihrem sozialen und kulturellen Mittelpunkt. Am Freitag, dem 11. November, wird bei einem Lichtbildervortrag der 20.000 Besucher erwartet. Ihm wird Bezirksvorsteher Wrba von der Volkshochschule Favoriten, die das Heim leitet, im Rahmen einer kleinen Feier ein Geschenk überreichen.

Wie die bisher gesammelten Erfahrungen zeigen, ist das Experiment der Nachbarschaftsheime gelungen und rechtfertigt es, die Errichtung und Führung von Volksheimen in Nachbarschaften zu einer dauernden Institution der Gemeinschaft werden zu lassen.

- - -

Stromstörung in Ottakring
=====

10. November (RK) Heute früh um 7 Uhr, sind im Strombereich Ottakring durch Überlastung zwei **Speisepunkte** ausgefallen. Dadurch war der Betrieb auf den Linien 46, J, C, 48 und 9 etwa eine Stunde unterbrochen. Durch Umschaltungen der Abteilung für Leitungsanlagen konnte um 8.03 Uhr der Verkehr wieder aufgenommen werden.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

10. November (RK) Freitag, den 11. November, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VII, Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, Lakowitsch.

- - -

Schweinenachmarkt vom 10. November

=====

10. November (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 244.
Neuzufuhren 22, aus Ungarn 94. Gesamtauftrieb 360. Verkauft
117, unverkauft Inland 167, Ungarn 76.

- - -

Rindernachmarkt vom 10. November

=====

10. November (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 6 Stiere,
14 Kühe, Summe 20. Neuzufuhren Inland: 2 Ochsen, 9 Stiere,
20 Kühe, 1 Kalbin, Summe 32. Gesamtauftrieb: 2 Ochsen, 15 Stiere,
34 Kühe, 1 Kalbin, Summe 52. Verkauft wurden: 2 Ochsen,
12 Stiere, 26 Kühe, 1 Kalbin, Summe 41. Unverkauft Inland:
3 Stiere, 8 Kühe, Summe 11.

Der Marktverkehr war ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -